

Domherren stehenden Dekan (*dean*). — Der vom Papste neuerdings geschaffene Titel eines Erzbischofs von Westminster hat in England keine staatliche Gültigkeit.

Westminster-Abtei, mit ihren Särgen der englischen Königsgeschlechter, ihren langen Reihen von Denkmälern berühmter Männer, gilt den Engländern nicht mit Unrecht als Nationalheiligtum; ein Grab in Westminster ist die letzte und höchste Ehre, die die Nation dem Verdienste ihrer Söhne zuerkennt. Doch dürfte die Bemerkung nicht überflüssig sein, daß früher vielfach Kinder und andre Personen hier begraben worden sind, deren Anrecht auf diese Ehre mehr als zweifelhaft erscheint.

Die Kirche hat die Form eines lateinischen Kreuzes. Die viel bewunderte Kapelle am O.-Ende ist von Heinrich VII. im spätgotischen (*perpendicular*) Stil erbaut; die übrigen Teile der Kirche, mit Ausnahme der von Wren angebauten geschmacklosen Türme im W., sind frühgotisch (*early english*). Das Innere macht durch seine harmonischen Verhältnisse, die reiche Färbung, die Marmorsäulen einen bedeutenden Eindruck, der freilich durch manche ungeschickte Restaurationen und die Trivialität vieler Denkmäler beeinträchtigt wird. Der Chor, der sich über das Querschiff hinaus bis in die Mitte des Hauptschiffs hinzieht und von diesem durch eine eiserne Thür geschieden ist, hat (vor dem Altar) einen schönen alten Mosaikfußboden mit geschmackvollen Arabesken (im J. 1268 durch den Abt Ware von Rom hergebracht) und gute Holzschnitzereien vom J. 1848. Die Orgel, 1884 von Hill neu gebaut, steht auf beiden Seiten des Gitters zwischen Chor und Schiff. Schöner neuer Altarschrein aus rotem und weißem Alabaster (1867); in den Nischen die Statuen des Moses, Petrus, Paulus und David; oben das heil. Abendmahl in venezian. Glasmosaik von *Salviati*. In der südl. Ecke ein Porträt Richards II. auf Holz, früher in der Jerusalem Chamber, die älteste gleichzeitige Darstellung eines englischen Herrschers. Dahinter alte Wandteppiche aus Westminster School, mit darauf gemalten Namen ehem. Schüler. Die Abtei, oder, wie sie offiziell heißt, die „Collegiatkirche von St. Peter“, ist jetzt mit mehr als 20 gemalten Glasfenstern geschmückt. Die ganze Länge der Kirche, mit Einschluß der Kapelle Heinrichs VII., beträgt 156m; Länge des Querschiffs von N. nach S. 61m; Breite des Langhauses und der Seitenschiffe 22m, des Querschiffs 26m; Höhe der Kirche 31m, der beiden westl. Türme 68m.

Man betritt die Kirche gewöhnlich durch die Thür (Solomon's Porch) des n. Querschiffs von St. Margaret's Church her. Das Langschiff, die beiden Seitenschiffe und das Querschiff können außer den Stunden des Gottesdienstes (8½ und 10 U. Vorm. und 3 U. Nachm.) täglich (außer Sonntags) im Sommer bis 6, im Winter bis 4 U. Nachm. besichtigt werden. Im Sommer ist Sonntags 7 U. Abends Gottesdienst im Schiff der Kirche. Der Eintritt in die